

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 28.06.2023

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat öffentlich Sitzung am

BV 086/2023

Betreff: **Neubau Rathaus - VgV-Verfahren Freianlagenplanung - Beauftragung**

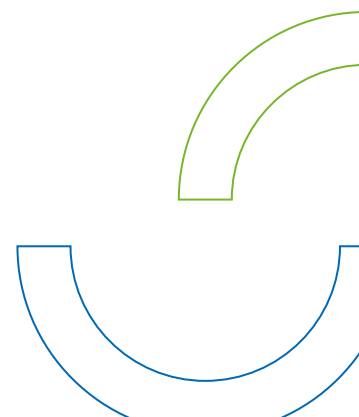
Anlagen: Anlage 1 - Planungsumfang

Beschlussvorschlag

Das Büro Dreigrün Gross + Partner Landschaftsarchitekten mbB, Reutlingen wird gemäß Aufstellung in der Sachdarstellung auf den Grundlagen der HOAI mit den Leistungsphasen 1 bis 4, Grundlagenermittlung bis Genehmigungsplanung, beauftragt.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☐ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☐ nein

Honorare Fachplaner LP 1 – 4 (Kostenschätzung)

ca. 50.000 €

Finanzierung

2021-2023 Rathaus Erbach, Neubau 711100000020

800.000 €

2024 Investitionsplan

4.000.000 €

2. Sachdarstellung

Das Auswahlverfahren für den Fachplaner der Freianlagen erfolgte nach der Vergabeverordnung (VgV) in einem zweistufigen Verfahren. Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

In der ersten Verfahrensstufe konnten sich die Büros bewerben. Es erfolgte eine Auswahl anhand einer Punktematrix von 4 Bewerbern für die zweite Stufe. Zwei Büros habe aus Kapazitätsgründen die Beteiligung zur 2. Stufe des Verfahrens zurückgezogen.

In der zweiten Verfahrensstufe konnten sich die beiden verbliebenen Büros am 28.06.2023 persönlich vorstellen und ein Angebot mit einer ersten Ideenskizze einreichen. Die Bewertung anhand einer Matrix erfolgte von einer verwaltungsinternen Jury, gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern des Architekturbüros Dreif Architekten und der Gemeinderatsfraktionen. Hierbei belegte das Büro Dreigrün Gross + Partner Landschaftsarchitekten mbB, Reutlingen den ersten Rang.

Der Planungsumfang sollte aus Sicht der Verwaltung angepasst werden (vgl. Anlage 1). Einerseits ist es nicht notwendig den nördlich Grundstücksteil zu überplanen, wenn hier keine Tiefgarage entsteht. Hingegen ist eine Einbeziehung des gesamten Marktplatzes in die Planungsüberlegungen der Freianlagen zum neuen Rathauses unumgänglich. Es sind neben der Optimierung der Bushaltestelle (künftig Ausführung als Buskap) vor allem neue Höhsituationen zu berücksichtigen. Zudem wäre bei dem Platz nach knapp 30 Jahren eine zeitgemäßen Neugestaltung im Rahmen der gesamten Stadtsanierung sinnvoll.

Kosten für die Freianlagen wurden bis dato im Projekt und auch im Haushalt noch keine berücksichtigt.

Um eine möglichst wirtschaftliche Planung der einzelnen Gewerke zu gewährleisten ist eine gleichzeitige Beauftragung der Fachplaner Freianlagen mit dem Architekten und den weiteren Fachplanern sinnvoll und dringend zu empfehlen.